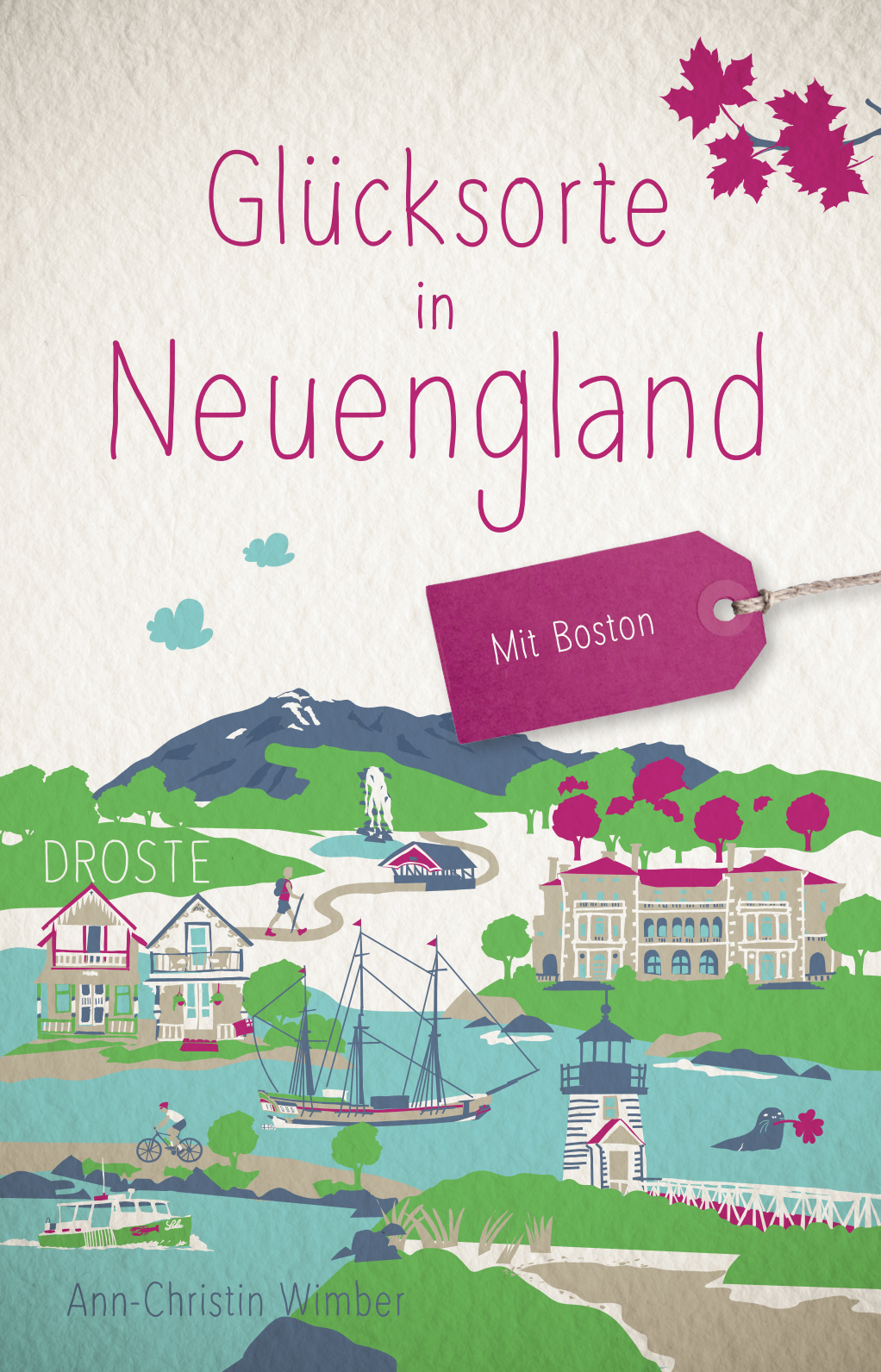


Glücksorte in Neuengland

Mit Boston

DROSTE

Ann-Christin Wimber



Ann-Christin Wimber

Glücksorte
in
Neuengland
Mit Boston

Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



herzlich willkommen in meiner zweiten Heimat! Ich hatte das Glück, nach meinem Studium bei einer Zeitung in Rhode Island zu arbeiten – es war der Beginn einer großen Liebe. Nicht nur der Menschen wegen zog es mich immer wieder zurück. Auch die Geschichte der Neuenglandstaaten als Wiege der modernen USA ist ein kleiner Magnet. Hier wimmelt es von Superlativen: Connecticut hat eine der ältesten Universitäten, Massachusetts besitzt die älteste aktive Verfassung der Welt, in Vermont steht das kleinste State House der USA, in Maine finden sich über 60 Leuchttürme, Rhode Island ist der kleinste Staat der USA und der Mount Washington in New Hampshire gilt als einer der windreichsten Orte der Welt. Bei der Recherche für dieses Buch habe ich so viele neue Orte entdeckt, dass ich mir wünschte, dieser Glücksorte-Band wäre doppelt so umfangreich. Neuengland lockt mit malerischen Küsten, weitläufigen Wäldern, Wasserfällen und Wanderwegen. Sollte es Sie also nach Boston und Umgebung verschlagen, nehmen Sie sich Zeit für die unbekannteren Ecken, die versteckten Museen und die leisen Orte.

Ihre Ann-Christin Wimber



Deine Glücksorte ...

- 1 Wüste im Kleinformat**
Dünen und Kamele in
Freeport, ME8
- 2 Zu Besuch bei Horton**
Buntes Dr.-Seuss-Museum
in Springfield, MA10
- 3 Perfekter Strandtag**
Füße im Sand am Narragansett
Town Beach, RI12
- 4 Fels mit Leuchtturm**
Cape Neddick Light
in York, ME14
- 5 Katzen, Kaffee und Kunst**
Roadside-Café mit Haltung
in East Haddam, CT16
- 6 Herzensbrecher aus Plüsch**
Bärenfabrik Vermont Teddy Bear
in Shelburne, VT18
- 7 Wildes Wasser**
The Flume Gorge im Franconia
Notch State Park, NH20
- 8 Schöner wohnen**
Das Sleeper-McCann House
in Gloucester, MA22
- 9 Sherlocks Schloss**
Gilette Castle State Park
in East Haddam, CT24
- 10 Im Reich der Stoffe**
Cotton Weeds Quilt Shop
in Freeport, ME26
- 11 Willkommen im Landeshaus**
Das Vermont State House
in Montpelier, VT28
- 12 Naturoase mit Geschichte**
Im Halibut Point State Park
in Rockport, MA30
- 13 Souvenirhimmel im Valley**
Zeb's General Store in
North Conway, NH32
- 14 Bewegtes Seezeichen**
Highland Light auf
Cape Cod, MA34
- 15 Flauschige Freunde**
Billings Farm & Museum
in Woodstock, VT36
- 16 Süße Charakterköpfe**
Das bunte PEZ-Museum
samt Laden in Orange, CT38
- 17 Küstenzauber am Ocean Path**
Besuch im Acadia
National Park40
- 18 Verborgene Schätze**
Das Zillman Art Museum
in Bangor, ME42
- 19 Ein Bett im Leuchtturm**
Auf Rose Island vor
Newport, RI44
- 20 Oase für die Sinne**
Das Pistachio Café in
New Haven, CT46





- 21 Besuch bei Sam**
Das Mark Twain House and Museum in Hartford, CT48
- 22 Fantastische Kürbislaternen**
Jack-O-Lantern Spectacular nahe Providence, RI50
- 23 Cottages mit Geschichte**
Die bunten Ferienhäuser in Oak Bluffs, MA52
- 24 Shoppen in Style**
Wie ein Kunstwerk: Fishtoes in Manchester, NH54
- 25 Wo Otter kuscheln**
Tierisches Klassenzimmer in Holderness, NH56
- 26 Italienische Glücksmomente**
Tony's Colonial Food in Providence, RI58
- 27 Sportliches Inselglück**
Mit dem Rad auf Block Island, RI60
- 28 Eis und eine Prise Humor**
Besuch der Ben-&-Jerry's-Fabrik in Waterbury, VT62
- 29 Anstieg mit Ausblick**
Talcott Mountain State Park in Simsbury, CT64
- 30 Frau Webbs Sammelglück**
Im Shelburne Museum nahe Burlington, VT66
- 31 Meeresboden unterm Fuß**
Chillig: Die Brewster Flats auf Cape Cod, MA68
- 32 Ein Fest für Bücherwürmer**
Das Providence Athenaeum in Providence, RI70
- 33 Freude garantiert**
White Mountain Puzzle Store in Jackson, NH72
- 34 Hummer mal anders**
Fahrt mit Lulu Lobster Boat in Bar Harbor, ME74
- 35 Salziger Fisch mit Farbe**
Die Rocky Neck Art Colony auf Cape Ann, MA76
- 36 Ein Strand wie gemalt**
Lambert's Cove im Norden von Martha's Vineyard, MA78
- 37 Hopfen- und Hefeglück**
Bier und Pizza in der Maine Beer Company, ME80
- 38 Prunkvolle Paläste**
Die Sommerhäuser der Magnaten in Newport, RI82
- 39 Blauer Fisch, ganz groß**
Menemsha Blues: Kleidung à la Martha's Vineyard84
- 40 Streetart-Bonanza**
In der Cat Alley in Manchester, NH86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Backfisch an maritimer Kunst**
Das historische Griswold Inn
in Essex, CT88
- 42 Hoch hinauf**
Auf dem Mount Washington in
den White Mountains, NH90
- 43 Horizont und Hortensien**
Klippenweg 'Sconset Bluff Walk
auf Nantucket, MA92
- 44 Naturkunde in bestem Licht**
Das Yale Peabody Museum
in New Haven, CT94
- 45 Wo die Trolle wohnen**
Coastal Maine Botanical Gardens
in Boothbay, ME96
- 46 Bunte Taffy-Magie**
Bonbonherstellung im Kandy Korner
in Hyannis, MA98
- 47 Mystische Steinkreise**
America's Stonehenge in
Salem, NH100
- 48 Der Gesang des Gondoliere**
Providence, RI, von einer Gondola
aus besichtigten102
- 49 Der Herr der Hafeneinfahrt**
Brant Point: Charmantes Licht
in Nantucket, MA104
- 50 Wein im Stall**
Bei Gooseneck Vineyards nahe
North Kingstown, RI106
- 51 Auf den Hund gekommen**
Coole Klamotten von Black Dog
in Newport, RI108
- 52 Aufstieg zum höchsten Fall**
An den Arethusa Falls, NH110
- 53 Klippenkino**
Auf dem Cliff Walk in
Newport, RI112
- 54 Zuckriges vom Baum**
Ahornsirup von der Morse Farm
Maple Sugarworks, VT114
- 55 Schattiges Eckchen**
Auf dem Atlantic White Cedar
Swamp Trail, MA116
- 56 Glaskunst mit Wert**
Im Simon Pearce Flagship Store
in Quechee, VT118
- 57 Gespräch mit der Geschichte**
Das Freilichtmuseum Strawbery
Banke in Portsmouth, NH120
- 58 Dem See so nah**
Radeln am Lake Champlain
in Burlington, VT122
- 59 Ein Glück für Seeleute**
Signale mit Flaggen im Portland
Observatory, ME124
- 60 Apfelaroma aus der Presse**
Die Cold Hollow Cider Mill
in Stowe, VT126



- 61 Glückselig im Wald**
Öko-Baumhäuser nahe Springvale, ME128
- 62 Stille Weite über Camden**
Auftanken im Camden Hills State Park, ME130
- 63 Glück zum Essen**
Frühstück von der Burlington Bagel Bakery, VT132
- 64 Wo Garn Geschichte schrieb**
In der Old Slater Mill in Pawtucket, RI134
- 65 Kleines Inselsüppchen**
Die Thimble Islands vor Stony Creek, CT136
- 66 Malerischer Brückenschlag**
Überdachte Brücken in Vermont und New Hampshire138
- 67 Schöner Ort am Meer**
Am beliebten Ogunquit Beach, ME140
- 68 Fundstücke fürs Herz**
Portsmouth Soap Company in Portsmouth, NH142
- 69 Ein Hoch auf Clam Cake**
Bei Anthony's Seafood in Middletown, RI144
- 70 Intimes Kunstchaos**
Das Isabella Stewart Gardner Museum in Boston146
- 71 Boston von oben**
View Boston im Prudential Tower148
- 72 Kleine Vögel im Frack**
Besuch im New England Aquarium in Boston150
- 73 Funke der Revolution**
Old North Church im North End in Boston152
- 74 Gespielte Geschichte**
Mitmachtheater im Hafen: Boston Tea Party154
- 75 Geschichte als Beilage**
Entspannt pausieren in Bostons Union Oyster House156
- 76 Kunst im Verborgenen**
Die Park Street Station unterm Boston Common158
- 77 Boston vom Wasser aus**
Mit dem Wassertaxi durch den Inner Harbor160
- 78 Straße mit Flair**
Sehr fotogen: Die Acorn Street in Boston162
- 79 Eis fürs Auge**
Süßes von Taiyaki NYC in Boston164
- 80 Keimzelle der Staaten**
Das Massachusetts State House in Boston166

Wüste im Kleinformat

1

Dünen und Kamele in Freeport, ME

Sand, so weit das Auge reicht – na ja, zumindest bis zu den Kiefern, Fichten und Balsamtannen, Birken, Buchen und Ahornbäumen, die die riesige Sandfläche säumen. Er ist fein und rieselt innerhalb von Minuten durch jede noch so kleine Öffnung in die Schuhe. Die sanft geschwungenen Dünen erwecken den Eindruck, als sei ein Stück Wüste mitten in die Waldlandschaft Maines transportiert worden. Ein bisschen unwirklich und sonderbar. Und doch: wunderbar.

Uralt sind die Sandschichten in diesem Teil von Maine nahe der Kleinstadt Freeport. Ein Gletscher hat sie vor mehr als 12.000 Jahren hier abgelegt. Im Laufe der Jahrtausende wuchsen Gräser und Flechten, Büsche und Bäume darauf. Dann siedelte sich Familie Tuttle in den frühen 1800er-Jahren hier an. Sie rodeten den Wald, ließen ihre Schafe

grasen – und legten den Sand unfreiwillig wieder frei. In den 1890er-Jahren gab die Familie die Farm auf. Die „Sand Farm“ wurde zum Ausflugsziel der Einheimischen. Hier traf man sich zum Picknick und Herumtollen. 1926 kaufte Naturliebhaber Henry Goldrup das Gelände, taufte es „Desert of Maine“ und entwickelte es zur touristischen Attraktion.

Heute bietet das rund 16 Hektar umfassende Gelände Unterhaltendes und Informatives für Alt und Jung: Es gibt geologische Stationen, in denen kleine und große Forschende unter anderem

Fossilien ausgraben können, historische Gebäude wie eine alte Tankstelle und naturwissenschaftliche Wege durch den Schatten spendenden Wald. Besonders Erkundungshungrige können an der Kasse nach der Schnitzeljagd fragen – dabei gilt es, den rothaarigen Einsiedler zu finden. Außerdem versprechen die gut 20 Meter hohe Düne mit ihrer Rutsche, eine ehemals verschüttete Quelle und das „Juwelendorf“ (Gemstone Village) einen außergewöhnlichen und erlebnisreichen Streifzug durch die Wüste von Maine. Ganz nach dem Motto: Wander in Wonder.

Nach gut 1,5 Stunden des Schlenderns durch sandige Dünen und baumgesäumte Wege heißt es: Schuhe entleeren und sich mit Getränken oder Eis vom Kiosk erfrischen.

TIPP

Gleich um die Ecke in Yarmouth steht der größte sich drehende Globus der Welt: Eartha Globe.

-
- Desert of Maine, 95 Desert Rd, Freeport, ME 04032, Tel. +1 (2 07) 2 50-25 50
desertofmaine.com

WELCOME
TO THE
DESERT
OF
MAINE



DO NOT FEED
OR TOUCH THE
ANIMALS
OR FEED THEM

Zu Besuch bei Horton

2

Buntes Dr.-Seuss-Museum in Springfield, MA

Horton lächelt milde. In seinem Rüssel hält er das rosafarbene Staubkorn, auf seinem Kopf turnt ein Bewohner aus Huheim. Hinter Horton drücken einige Kinder Knöpfe und lösen eine Kaskade von Geräuschen und Tönen aus. Sprungfedern, Trommeln, Gesang, Trompeten und Flöten – das Huheim-Orchester macht seine akustische Aufwartung. Horton ist nicht der einzige Charakter des in Amerika weithin bekannten Kinderbuchautors Dr. Seuss, der in den sehr bunten Räumen des Museums auf Besucher wartet: Darunter sind der Kater mit Hut, Ding 1 und Ding 2 sowie natürlich der grüne Grinch, dem Weihnachten nicht gefällt. Jeder Raum ist interaktiv gestaltet und museumspädagogisch durchdacht. So können die kleinen Besucher etwa dem Lorax helfen, die Umwelt sauber zu halten, und das Dr.-Seuss-ABC lernen.

TIPP

Die Basketball Hall of Fame liegt nur wenige Minuten entfernt, der Freizeitpark Six Flags rund 15 Autominuten.

Im Untergeschoss des Museums basteln Kathrine und ihr Team mit den jungen Besuchern. Das Thema des Bastelnachmittags variiert und ist immer an einem Buch orientiert. Hier gibt es auch eine Lesecke – natürlich mit den 44 Dr.-Seuss-Büchern. Theodor „Ted“ Seuss Geisel – wie der Kinderbuchautor mit bürgerlichem Namen hieß – wurde 1904 in Springfield geboren. Eigentlich hätte er Arzt werden sollen, aber der junge Ted fühlte sich schon früh inspiriert von dem, was er in Springfield sah. Er malte. Als er älter wurde, bemerkte er, dass Kinderbücher selten

kindgerecht waren. Sie entsprachen eher der Erlebniswelt Erwachsener. Weil er keinen Verlag fand, der seine Werke publizierte, arbeitete er zunächst als Cartoonist in der Werbung. Damit wurde er bekannt und veröffentlichte 1937 sein erstes Kinderbuch. Das erfolgreichste war „Cat in the Hat“; in Deutschland ist wohl „The Grinch“ am bekanntesten.

Das Museum „Amazing World of Dr. Seuss“ wurde Mitte 2017 eröffnet. Es war die jüngste Ergänzung des Springfield-Museums, das insgesamt fünf Museen umfasst. Neben dem Dr.-Seuss-Museum gehören dazu noch das Naturkundemuseum, zwei Kunstmuseen, ein Museum zur Geschichte Springfields sowie der Dr. Seuss National Memorial Sculpture Garden. Mit einem Ticket kommen Besucher in alle fünf Museen.

-
- The Amazing World of Dr. Seuss, 21 Edwards St, Springfield, MA 01103, Tel. +1 (413) 2 63-68 00, springfieldmuseums.org



Find THAT sneered the bird But I think you
And he left
With a flip
Of his black-bottomed tail.

of Susan B. Monks

orton y
s Queen



Perfekter Strandtag

3

Füße im Sand am Narragansett Town Beach, RI

Draußen im Wasser sitzen ein paar schwarze Figuren und warten auf Wellen. Doch heute gönnt Kanaloa oder Neptun den Surfern nur kleine Shoreys mit geringer Höhe. Den Strandspaziergängern und Badewilligen ist das egal – sie brauchen weder Wind noch Welle, um ihre Füße in den feinen Sand des Town Beach in Narragansett zu graben. Am südlichen Ende des Strandes, am Ocean Drive, wachen zwei Tortürme über die Surfer. Sie sind so markant, dass sie mittlerweile das Symbol der Kleinstadt sind. Die massiven Türme gehören zu den Überresten des ursprünglich aus Holz in den 1880er-Jahren erbauten Narragansett Pier Casino, das 1900 abbrannte. Das Gebäude aus Naturstein mit den zylindrischen Dächern aus schwarzem Schiefer trägt den wenig einfallsreichen Namen „The Towers“ und wurde 1969 in das National Register of Historic Places aufgenommen.

TIPP

In Sichtweite des Narragansett Town Beach befindet sich das Beavertail Lighthouse. Unbedingt besuchen!

Die Surfer sind zu jeder Jahreszeit im Wasser. Sogar im Winter – und vor allem, wenn ein östlicher Swell und ablandiger Westwind die perfekten Bedingungen zum Wellenreiten bieten. Badeurlauber sollten bis Juli warten, wenn die Wassertemperaturen im Bereich von 20 Grad liegen. Ende September ist es dann meistens schon wieder vorbei mit dem Badespaß – der Einfluss des Atlantiks kühlt das Meer hier schnell ab.

Narragansett Town Beach gilt als einer der besten Strände in Rhode Island. Ob Muscheln sammeln, Ball spielen, Wellenreiten, Skimboard fahren, baden oder in der Sonne faulenzen – der gut eine halbe Meile lange und vor allem bei Ebbe ziemlich breite Strand ist für vieles hervorragend geeignet. Als staatlicher Strand garantieren ausreichend Parkplätze, Toiletten, Umkleiden, Duschen, Rettungsschwimmer (in der Sommersaison ab Memorial Day bis Labor Day) sowie ein Strandkiosk einen Rundum-sorglos-Strandtag.

Auch die restlichen Stadtstrände Scarborough State Beach, Roger Wheeler State Beach und Salty Brine State Beach ziehen viele Besucher an und machen die Stadt zu einem beliebten Sommer- und Urlaubsziel. Sie rangiert auf Platz drei der besten Küstenstädte in den USA.

-
- Narragansett Town Beach, 39 Boston Neck Rd, Narragansett, RI 02882
narragansettri.gov/323/Narragansett-Town-Beach
 - ÖPNV: Haltestelle Caswell St/Kingstown Rd

